

A 81-Ausbau: Baubeginn 2020

Zwischen Hulb und Sindelfingen-Ost

BÖBLINGEN/SINDELFINGEN (red). Vergangene Woche fand im Verkehrsministerium Baden-Württemberg ein gemeinsames Gespräch zwischen Ministerialdirektor Uwe Lahl, Landrat Roland Bernhard und der IHK-Bezirkskammer Böblingen zum Zeitplan für den sechsspurigen Ausbau der A 81 zwischen der Anschlussstelle Sindelfingen-Ost bis zur Anschlussstelle Böblingen-Hulb mit einer Teilüberdeckung statt.

Bei diesem Termin bekräftigte das Verkehrsministerium laut einer Pressemitteilung des Landratsamtes, dass alle Einwendungen geprüft und auch kurzfristig aufgekommene naturschutzrechtliche Themen wie die Umsiedlung der Haselmaus erfolgreich abgeschlossen wurden. Der Planfeststellungsbeschluss wird daher in wenigen Wochen ergehen, sodass im Jahr 2020 mit dem Ausbau begonnen werden kann.

„Der sechsspurige Ausbau der A 81 ist eine wichtige Infrastrukturmaßnahme für die Sicherung und die Entwicklung unserer Wirtschaftskraft. Weitere Verzögerungen und Reibungsverluste wären nicht im Interesse der Menschen und der Unternehmen aus unserem Landkreis. Ich bedanke mich beim Verkehrsministerium für die Kommunikation des Zeitplans und die damit verbundene Zusage, alles dafür zu tun, diesen einzuhalten,“ so Landrat Bernhard. Die Ergebnisse des Gesprächs sieht auch Andreas Hadler, Präsident der IHK-Bezirkskammer Böblingen positiv: „Ich freue mich, dass der Bau der A 81 wie geplant im Jahr 2020 beginnt. Die Unternehmen in unserem Landkreis sind darauf angewiesen, ihre Lieferungen rechtzeitig zu erhalten und ihre Kunden schnell und zuverlässig zu bedienen. Dies kann nur mit einer leistungsfähigen und staufreien Autobahn gelingen.“

Die Autobahn A 81 ist zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart und den Städten Böblingen und Sindelfingen eine der am höchsten frequentierten Autobahnstrecken in der Bundesrepublik. Eine leistungsfähige Autobahn ist für die Erhaltung und Fortentwicklung des Wirtschaftsstandorts Böblingen/Sindelfingen besonders wichtig. Aktuelle Verkehrsprognosen für das Jahr 2030 gehen davon aus, dass die Verkehrsbelastung auf der Autobahn A 81 in diesem Bereich auf 107 300 bis 151 000 Fahrzeuge pro Tag steigt.

Mit dem Ausbau der Autobahn auf sechs Spuren geht die Überdeckung einer Teilstrecke einher. Um die Finanzierung dieses Lärmschutz-Deckels wurde lange gerungen. Etwa auf Höhe des Smart-Standorts bis zur Leibnizstraße (Nähe Breuningerland) soll sich die 850 Meter lange Einhausung erstrecken und damit vor allem die Wohngebiete Goldberg sowie Unteres Lauch vor Lärm schützen.